

(Havixbeck) 2. Juni, 83 Jahre  
**Dr. Wolfgang Welz** (Bonn)  
 5. Juni, 75 Jahre  
**OSTD Peter Wessels** (Bremen)  
 30. Juni, 85 Jahre  
**Prof. Dr. Klaus Wiesemann**  
 (Hattingen) 10. Juni, 81 Jahre  
**Rudolf Windecker** (Gensingen)  
 16. Juni, 70 Jahre  
**Prof. Dr. Manfred Wobst**  
 (Chemnitz) 4. Juni, 91 Jahre  
**Dr. Bernhard Wolf** (Rauenberg)  
 30. Juni, 65 Jahre  
**Dipl.-Phys. Reinhard Wolf** (Groß-  
 krotzenburg) 10. Juni, 81 Jahre  
**Dr. Joachim Wolff** (Potsdam)  
 5. Juni, 88 Jahre  
**Dr. Renate Wolff** (Potsdam)  
 23. Juni, 82 Jahre  
**Dr. Karin Zach** (Meckenheim)  
 22. Juni, 65 Jahre  
**Dr. Günter Zech** (Berlin)  
 5. Juni, 80 Jahre  
**Prof. Dr. Paul Ziemann** (Erbach)  
 16. Juni, 70 Jahre

**Prof. Dr. Johannes Zittartz** (Köln)  
 14. Juni, 80 Jahre  
**Prof. Dr. Iris Zschokke-Gränacher**  
 (Basel, Schweiz) 21. Juni, 85 Jahre

### VERSTORBENE

**Dipl.-Phys. Michael Braun** (Mün-  
 chen) 11. März, 63 Jahre  
**Dr. Alois Fadini** (Tübingen)  
 27. Februar, 88 Jahre  
**Dr.-Ing. Hans-Peter Hempel**  
 (Feucht) 19. Februar, 91 Jahre  
**Prof. Dr. Karin Herrmann** (Berlin)  
 14. März, 82 Jahre  
**Prof. Dr. Benedikt Kronast**  
 (Prien a. Chiemsee) 25. Februar,  
 88 Jahre  
**Prof. Dr. Erhardt Papp** (Timișoara,  
 Rumänien) 24. November,  
 72 Jahre  
**Prof. Dr. Peter Rennert** (Dresden)  
 27. Februar, 83 Jahre  
**Prof. Dr. Ilja Taljanskij** (Wismar)

20. Januar, 89 Jahre  
**Martin von Sprekelsen** (Hamburg)  
 4. Mai, 47 Jahre  
**Dr. Klaus Wittmaack** (München)  
 1. Januar, 78 Jahre  
**Prof. Dr.-Ing. Heinrich J. Wollen-  
 berger** (Freiburg) 20. Februar,  
 86 Jahre

### PETER GRÜNBERG

**Prof. Dr. Peter  
 Grünberg** ver-  
 starb Anfang  
 April im Alter von  
 78 Jahren. Grün-  
 berg wurde 2007  
 mit dem Physik-  
 Nobelpreis aus-  
 gezeichnet und  
 2011 mit der Wür-  
 de eines Ehrenmitglieds der DPG. Ein  
 ausführlicher Nachruf erscheint in  
 einer der nächsten Ausgaben des  
 Physik Journals.



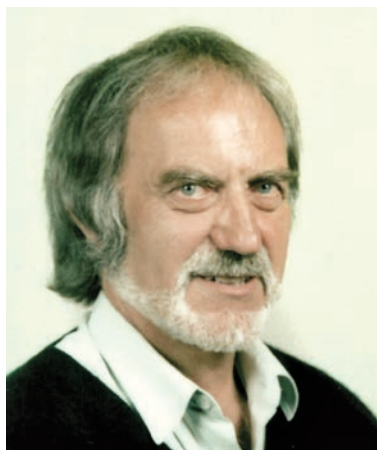
### NACHRUF

## Nachruf auf Joachim Debrus

Am 13. November 2017 verstarb Dr. Joachim Debrus, der erste und langjährige wissenschaftliche Sekretär des Physikzentrums Bad Honnef.

Geboren am 9. Oktober 1942 in Düsseldorf, studierte Debrus Physik an der Universität Bonn und promovierte 1971 mit einem Thema aus der Kernphysik bei Theo Mayer-Kuckuk. Nach Jahren als Assistent am Institut für Kernphysik berief ihn der Wissenschaftliche Beirat des neu gegründeten Physikzentrums in Bad Honnef 1977 zu dessen erstem wissenschaftlichen Sekretär.

Seinen Auftrag fasste Joachim Debrus weit: Neben dem Management der anfänglich wenigen Seminare und kleinen wissenschaftlichen Tagungen suchte er erfolgreich nach neuen Tagungsformaten wie Physikschulen und Lehrerfortbildungen. Ein weiteres Herzensanliegen war ihm die Entwicklung der Infrastruktur des Zentrums: Die erste Generation



Joachim Debrus

von Computern, den Umbau des alten Hörsaals, den Bau des Wilhelm und Else Heraeus-Hörsaals, all diese Modernisierungen hat Joachim Debrus nachdrücklich gefordert und mit großem persönlichen Einsatz begleitet. Darüber hinaus blieb er zeitlebens – im Dienst wie privat – der begabte Experimentator, Handwerker und Bastler: Von den Küchengeräten bis zu den Dachbalken gab es keine Problemstelle

des Physikzentrums, der er nicht persönlich und in der Regel mit Erfolg zu Leibe rückte. Joachim Debrus war immer einsatzbereit, hat sich nie geschont und in den 26 Jahren seiner Tätigkeit für das Physikzentrum nicht einen einzigen Tag krankheitsbedingt gefehlt. Mehr noch: Ungezählte offizielle Urlaubstage verbrachte er in „seinem“ Zentrum.

Hilfsbereit, bescheiden, leise, unbürokratisch – mit diesen Eigenschaften hat Chim, wie ihn seine Freunde nannten, Maßstäbe für die so sehr geschätzte Atmosphäre der „Heimstätte der Physiker“ gesetzt. Im Privaten oder bei einem abendlichen Gläschen Wein in der „Bürgerstube“ war er als erfahrener Steuermann seines Ruderclubs, als Modelleisenbahner und als belebter Geschichtskenner immer ein interessanter Gesprächspartner. Ein selbstloser, feiner Mensch ist von uns gegangen.

**Ernst Dreisigacker, Berthold Schoch  
 und Victor Gomer**